

L-1 Freiheit, Nachhaltigkeit, Sicherheit - Grüner Kompass für die Zeitenwende

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 28.10.2025
Tagesordnungspunkt: 3. Leitantrag mit Änderungsanträgen zur BDK

Antragstext

1 Ende November treffen sich die Delegierten aller bündnisgrünen Kreisverbände zur
2 Bundesdelegiertenkonferenz (BDK) in Hannover, um über die zukünftige Ausrichtung
3 der Bundespartei zu diskutieren. Die diesjährige BDK steht erneut im Zeichen
4 geopolitischer und nationaler Herausforderungen, die sowohl die innere als auch
5 die äußere Sicherheit betreffen.

6 Vor diesem Hintergrund hat der Bundesvorstand mehrere Leitanträge eingebracht.
7 Wir begrüßen die vorgelegten Entwürfe und bringen konstruktive Änderungsanträge
8 ein, um die inhaltliche Debatte in zentralen Punkten unserer bündnisgrünen
9 Programmatik weiterzuentwickeln. Der Kreisverband Berlin-Mitte beschließt daher
10 die folgenden Änderungsanträge:

11 [A-09: Für Frieden in Freiheit. Konsequenz europäisch Handeln.](#)

12 **11-23**

13 Diese Errungenschaften werden heute auf eine harte Probe gestellt. Wir erleben
14 eine massive Erschütterung des internationalen Systems. Weltweit sind
15 nationalistische Bewegungen und autoritäre Kräfte auf dem Vormarsch. Diese
16 autoritären Kräfte gewinnen nicht nur in ihren Ländern immer stärker an Macht,
17 sondern vernetzen sich auch international und üben über gezielte Desinformation
18 und Propaganda zunehmend Einfluss auf unsere Demokratien aus. Sie eint ein
19 gemeinsames Interesse: **Die Grundpfeiler der liberalen Weltordnung zu erschüttern
20 und durch ein autoritäres Machtgefüge zu ersetzen. Sie nutzen dabei Gewalt als
21 normales Mittel der internationalen Politik.** [Gewalt soll wieder zum Mittel der
22 internationalen Politik werden]. Gewalt soll wieder zum normalen Mittel der
23 internationalen Politik werden. Sie führen Kriege, destabilisieren Demokratien
24 und multilaterale Organisationen. Sie wollen eine auf Recht und Kooperation
25 beruhende Weltordnung überwinden, die sie in der Ausdehnung ihrer Macht
26

27 beschränkt. Stattdessen wollen sie, dass wieder das Recht des Skrupelloseren,
28 Nullsummen- und imperiale Logiken gelten, und Demokratie und Freiheit der
Vergangenheit angehören.

29 **91 - 92**

30 Schutz der Sicherheit auf unserem Kontinent; ihren europäischen Pfeiler gilt es
31 weiter zu stärken. **Für Deutschland heißt das, die Bundeswehr personell und**
32 **materiell wieder auf ihren Kernauftrag der Landes- und Bündnisverteidigung hin**
33 **auszurichten. Sie muss in der Lage sein gemeinsam mit den Bündnispartnern den**
34 **Frieden und die Sicherheit im gesamten Bündnisgebiet durch Abschreckung**
35 **potentieller Aggressoren zu sichern und im Falle eines Angriffs militärisch zu**
36 **verteidigen.**

37 **100 - 104**

38 Regierungen und Verwaltungen sollten in der Regel nur europäische Technologien
39 nutzen. Das Land Schleswig-Holstein geht hier vorbildlich voran. **Auch im Bereich**
40 **der Nachrichtendienste braucht es mehr nationale und europäische Souveränität.**
41 **Sie spielen bei der Spionageabwehr und der Auslandsaufklärung eine entscheidende**
42 **Rolle dabei, Gefahren für die innere und äußere Sicherheit frühzeitig zu**
43 **erkennen und ihnen wirksam zu begegnen. Wir müssen unsere Dienste so aufstellen,**
44 **dass sie das Personal, die Technik und die Befugnisse haben, die sie für eine**
45 **effektive Aufgabenerfüllung benötigen - auch im digitalen Raum. Mit einer**
46 **Europäischen Nachrichtendienstagentur wollen wir die Zusammenarbeit innerhalb**
47 **der Europäischen Union stärken.**

48 **147-154**

49 Der Rückzug der USA als weltweit größter Geldgeber für
50 **Entwicklungszusammenarbeit** aus der Finanzierung für Entwicklungshilfe und
51 humanitäre Hilfe hat eine enorme Lücke gerissen. **Die Auflösung der US-**
52 **Entwicklungshilfeagentur USAID sowie Kürzungen von bis zu 80 Prozent sind**
53 **vieleorts bereits deutlich spürbar.** Autokratische Staaten wie Russland und
54 China **nutzen dieses Vakuum für ihre geopolitischen und autoritären Ziele und**
55 **füllen gezielt den Raum aus, den die USA hinterlassen haben.***[stehen bereit, das*
56 *Vakuum zu füllen.]* Gerade jetzt muss Deutschland seiner Verantwortung in der
57 Welt gerecht werden und sein internationales Engagement ausbauen – statt sich
58 wie die Bundesregierung zurückzuziehen. Wer jetzt die Entwicklungsfinanzierung
59 kürzt, setzt Menschenleben weltweit aufs Spiel. Er verpasst die Chance, weltweit
60 Partnerschaften aufzubauen und Einfluss zu gewinnen.

61 **198-200**

62 Wir stehen zur NATO-Beitrittsperspektive als robuste Absicherung eines Friedens
63 und Stärkung der kollektiven Verteidigungsfähigkeit. **Wir fordern auch eine klare**
64 **Beitrittsperspektive für die Republik Moldau, welche tagtäglich den stillen**
65 **Angriffen Russlands ausgesetzt ist. Auch Armenien muss eine Perspektive**
66 **innerhalb des europäischen Bündnisses eröffnet werden, als Schritt hin zu mehr**
67 **strategischer Unabhängigkeit von Russland.**

68 **Wir stehen auch weiterhin an der Seite der georgischen Bevölkerung, die**
69 **Georgiens Zukunft in der Europäischen Union sieht. Wir verurteilten die**
70 **Entscheidung der Regierungspartei ‚Georgischer Traum‘ in den vergangenen**
71 **Monaten, die Beitrittsverhandlungen mit der EU auszusetzen. Diese Entwicklung**
72 **stellt eine Zäsur in der langjährigen europäischen Orientierung Georgiens dar**
73 **und steht im Widerspruch zu den Bestrebungen eines Großteils der georgischen**
74 **Bevölkerung, die sich eine Annäherung und Integration in die EU wünscht. Seit**
75 **Monaten demonstrieren Georgier:innen gegen diesen Kurs, trotz weitreichender**
76 **repressiver Maßnahmen und politischer Willkür. Deshalb sollten gezielte**
77 **Sanktionen verhängt und auf europäischer Ebene ein abgestimmtes Sanktionspaket**
78 **mit Nachdruck vorangetrieben werden.**

79 **201-209**

80 Mit der Reform der Schuldenbremse haben wir der Bundesregierung neue finanzielle
81 Spielräume ermöglicht. Dennoch setzt die schwarz-rote Koalition ausgerechnet bei
82 der Ukraine-Unterstützung den Rotstift an. Deutschland muss die Militärhilfe für
83 die Ukraine aufstocken und *[sie auch diplomatisch, mit humanitärer Hilfe und*
84 *finanziell stärker unterstützen.]* **sie mit allen verfügbaren Mitteln, inklusive**
85 **diplomatischer, finanzieller und humanitärer Hilfe, unterstützen. Dazu zählt**
86 **auch die Lieferung des Marschflugkörpers Taurus, mit dem die Ukraine sich gegen**
87 **Angriffe aus der Tiefe verteidigen kann und so Zivilpersonen schützt.**

88 **222-226**

89 Dazu gehört ein tagesaktuelles Gesamtlagebild zu Angriffen und
90 Spionagetätigkeiten, die zügige Umsetzung der EU-Richtlinien zum einheitlichen
91 Schutz unserer kritischen Infrastruktur, eine verbesserten Drohnenabwehr und
92 Investitionen in unsere Sicherheitsbehörden. **Im Kampf gegen Desinformation**
93 **müssen Hürden beim Austausch relevanter Erkenntnisse zwischen Behörden,**
94 **Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien abgebaut werden.**
95 **Plattformen sind im Rahmen geltender Regularien – etwa des Digital Services Act**
96 **– stärker in die Pflicht zu nehmen, Desinformation transparent zu machen und**
97 **wirksam einzudämmen. Parallel dazu braucht es einen flächendeckenden Ausbau der**
98 **Medienkompetenz sowie aktive Maßnahmen zur Früherkennung, schnellen Reaktion und**
99 **öffentlichen Aufklärung über Einflusskampagnen.**

100 **237-238**

101 Verteidigungsfähigkeit haben wir viel von der Ukraine zulernen, gerade bei der
102 Drohnenabwehr **und beim Einsatz von Drohnen.**

103 [K-02: Lebenswerte Orte, lebendige Demokratie – Kommunen stärken, Zukunft sichern](#)

104 **16-18**

105 Starke Kommunen hingegen schaffen **Begegnungs- und** Freiräume, damit der eigene
106 Ort gemeinsam entwickelt werden kann und Menschen dabei auch erleben, dass ihr
107 persönliches Engagement wirksam und wertvoll ist.

108 **35-37**

109 Die Bundesregierung verschließt die Augen davor, dass kommunale
110 Handlungsfähigkeit auf ausreichende, auch **rechtliche und** finanzielle
111 Gestaltungsspielräume angewiesen ist.

112 **105-106**

113 Vielerorts sind die Mieten und Bodenpreise ins Unbezahlbare gestiegen. Es fehlt
114 bezahlbarer Wohnraum. Doch den Kommunen sind **für dessen Schaffung** oft Fesseln
115 angelegt.

116 **108-117**

117 Zur Begrenzung von Boden- und Immobilienspekulation **brauchen Kommunen passgenaue**
118 **Instrumente, um hiergegen tätig werden zu können. Es** müssen die politischen
119 Vorgaben zur Verkehrswert- und Bodenrichtwertermittlung reformiert **und**
120 **vereinfacht** werden. Um möglichst wenige Acker- und Naturflächen in neues Bauland
121 umwandeln zu müssen, sondern mehr Flächen im Siedlungsbereich aktivieren zu
122 können, braucht es eine Stärkung des kommunalen Planungsrechtes. Für die
123 Durchsetzung der kommunalen Planungshoheit und eine strategische kommunale
124 Baulandpolitik braucht es gerade für die vielen finanzschwachen Städte und
125 Gemeinden **entsprechende Personalausstattungen in den kommunalen Planungsämtern**
126 **und** funktionierende Vorkaufsrechte abseits von Spekulationspreisen. Damit
127 geplante Bauflächen auch tatsächlich bebaut werden, braucht es die - **gerade in**
128 **angespannten Wohnungsmärkten** - bessere Durchsetzbarkeit des Baugebotes.

129 [E-03: Kurs Zukunft – sozial gerecht aus der fossilen Abhängigkeit](#)

130 **442-460**

131 Teile der Automobilindustrie haben mit Unterstützung einer zögernden Politik

132 großer Koalitionen zu lange auf alte Modelle gesetzt und die Transformation
133 verschlafen. Nun droht sich dieser Fehler zu wiederholen. Während in anderen
134 Teilen der Welt die Elektromobilität auf dem Durchmarsch ist, diskutiert
135 Deutschland über die Zukunft des Verbrenners. Es ist falsch, dass Union und SPD
136 die europäische Einigung zum Verbrenner-Aus in Frage stellen. In der aktuellen
137 Absatzkrise braucht die Branche klare Leitplanken und gezielte Impulse für
138 klimaneutrale Innovationen: Die klare Orientierung, dass ab 2035 kein fossiler
139 Verbrenner mehr neu zugelassen wird, muss durch den Verkauf von E-Autos
140 anreizenden Maßnahmen ergänzt werden – etwa durch die Verbesserung und
141 Harmonisierung der Ladeinfrastruktur, **insbesondere der Zugang für Mieter:innen**
142 **und in Mehrfamilienhäusern**, die Senkung der Stromsteuer für alle, ein
143 Sonderbeschaffungsprogramm für Mobilität in Behörden und kommunalen Diensten,
144 sozial gestaffelte Leasingmodelle für Haushalte mit geringem Einkommen („Social
145 Leasing“) sowie eine auf klimafreundliche Fahrzeuge ausgerichtete Kfz-
146 Besteuerung. Wir wollen Menschen mit geringem Einkommen beim Umstieg auf die
147 Elektromobilität konkret unterstützen: Wer zum Pendeln oder auf dem Land auf das
148 Auto angewiesen ist und weniger als 40.000 Euro zu versteuerndes Jahreseinkommen
149 hat, zahlt für das Leasing eines elektrischen Kleinwagens maximal 100 Euro pro
150 Monat.

Begründung

Die Antragsfrist für Änderungsanträge zur [Bundesdelegiertenkonferenz](#) ist Freitag, der 07. November 2025, um 11:59 Uhr. Als Kreisverband sind wir antragsberechtigt und können noch auf unserer Kreismitgliederversammlung am 04. November 2025 fristgerechte Änderungsanträge beschließen. Die detaillierte Begründung der einzelnen Änderungsanträge erfolgt auf der Kreismitgliederversammlung.

Legende zur Präambel:

- **neu**

- *[gestrichen]*